

Veranstalter: Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit SowiTra

Veranstaltungs-ort: energieforum berlin
Stralauer Platz 34
10243 Berlin
Nähe Berlin Ostbahnhof

Anmelde-schluss: **02.11.2009**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt.

Verant-wortlich: Dr. Sebastian Brandl
Hans-Böckler-Stiftung
Tel.: 0211/7778-194
Fax: 0211/7778-283
sebastian-brandl@boeckler.de

Organisation/Anmeldung: Hans-Böckler-Stiftung
Abt. Organisation/Verwaltung
Christiane Borsch
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-123
Fax: +49 (0)211 7778-4123
Christiane-Borsch@boeckler.de

Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten der Verpflegung während der Veranstaltung werden übernommen. Reisekosten können nicht erstattet werden.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Fachtagung
**„Der Beitrag des neuen
Elterngelds zu
Vereinbarkeit und
Geschlechtergleich-
stellung im Betrieb“**

13. November 2009 in Berlin

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

 **SowiTra**
Forschung, Beratung, Transfer

Das Anfang 2007 eingeführte Elterngeld zielt auf eine verbesserte gleichstellungsorientierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Geschlechter ab und dies scheint sich zu erfüllen.

Zugleich stellt die von der Bundesregierung beabsichtigte stärkere Einbeziehung von Vätern in die Familienarbeit für viele Betriebe, aber auch für viele Väter, noch eine Herausforderung dar – so die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Das neue Elterngeld“, welches von SowiTra im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung durchgeführt wurde.

Im Mittelpunkt des Projekts standen die von Vätern in den Betrieben gemachten Erfahrungen bei Inanspruchnahme der Elterngeldmonate sowie die gemeinsame Nutzungspraxis von Elternpaaren und die Entscheidungshintergründe der Väter.

Bereits jetzt zeigt sich, dass die Väter die neuen Möglichkeiten in vielfältiger Art und Weise in Anspruch nehmen. Die konkrete Nutzung hängt von der vorgefundenen Betriebskultur, Arbeitsorganisation und Personalpolitik ebenso ab, wie von den Partnerschaften, den Rollenvorstellungen der Partner/innen und den Einkommensverhältnissen der Paare. Bemerkenswert ist: bei den Vätern, die die Partnermonate nutzten, sind mittel- und langfristige Nachwirkungen zu beobachten, die über die eigentlichen Elterngeldmonate hinaus gehen. So räumen die Väter dem Thema Familie einen größeren Stellenwert ein, engagieren sich stärker bei der Betreuung ihrer Kinder und weisen betriebliche Anforderungen viel deutlicher zurück als vorher.

Das Potential bei Vätern zur Nutzung von gesetzlichen Möglichkeiten der Elternfreistellung dürfte weiter ansteigen, wenn bestimmte Reformen wie z.B. mehr Infos über die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, Verbesserungen bei der Nutzung der Elterngeldmonate in Teilzeit, adäquate Vertretungsregelungen sowie eine erleichterte Antragsstellung umgesetzt werden würden. Gefordert sind hier Personalabteilungen, Betriebsräte und Gleichstellungsbeauftragte.

Die Projektergebnisse erweitern die Erkenntnisse der Elterngeld-evaluation des BMFSFJ insbesondere um betriebsbezogene Aspekte. Zur Präsentation der Forschungsergebnisse, insbesondere der Vielfalt an Nutzungsformen unter den Vätern, den von ihnen gemachten Erfahrungen sowie der Benennung von weiterem Gestaltungsbedarf laden Hans-Böckler-Stiftung und SowiTra Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen aus Gewerkschaften, Politik und Betrieben sehr herzlich ein.

Freitag, 13. November 2009

10.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Dr. Sebastian Brandl, Hans-Böckler-Stiftung
Svenja Pfahl, SowiTra

10.20 Uhr

Nutzer und Nutzungspraxen der Elterngeldmonate
Elterngeldväter: Vielfalt der Nutzertypen, Motive und Bedingungen der Entscheidung für Elterngeldmonate

Svenja Pfahl, SowiTra

Betriebliche Erfahrungen, langfristige Effekte, Unterstützungsbedarfe für Väter. Vorschläge für die zukünftige Gestaltung des Elterngeldes

Stefan Reuyß, SowiTra

11.40 Uhr

Nachfragen und Diskussion

12.20 Uhr

Mittagspause

13.15 Uhr

Kurzkommentare zu den Projektergebnissen

- Claudia Menne, Abteilungsleiterin Gleichstellungs- und Frauenpolitik, DGB-Bundesvorstand
- Sofie Geisel, Projektleiterin Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“
- Prof. Stefan Höyng, Kath. Hochschule für Sozialwesen, Berlin
- Markus Bendig, stellv. Betriebsratsvorsitzender, Stahlwerk ArcelorMittal Bremen

14.00 Uhr

Abschlussdiskussion

14.45 Uhr

Schlusswort

Dr. Sebastian Brandl, Hans-Böckler-Stiftung

Moderator:

Matthias Lindner, ver.di Bundesvorstand,
Bereichsleitung Genderpolitik